



Mevlana Celaleddin Rumi (30.09.1207 – 17.12.1273) war ein persischer Islam-Gelehrter, ein bedeutender Sufi-Mystiker und einer der größten Poeten überhaupt. *Mevlana* – was persisch „unser Herr/Meister“ bedeutet – wird noch heute auch transkonfessionell hoch verehrt und ist international berühmt durch seine großartige Liebesdichtung von höchster Sprachästhetik und spiritueller Tiefe. Das Drehtanz-Ritual der Mevlevi-Derwische – genannt *Semâ* oder auch *Mukabele*, was „Begegnung von Angesicht zu Angesicht“ bedeutet, - hat seinen Ursprung in ihm.

TRITT AN ZUM TANZ!

(in der Übersetzung von Friedrich Rückert von 1819)

Tritt an zum Tanz! wir schweben in dem Reihn der Liebe,
Wir schweben in der Lust und in der Pein der Liebe.

Der ew'gen Liebe Botschaft hört' ich von dem Tode,
Daß Gott den Tod getränkt im Lebenswein der Liebe.

Die Kraft der Liebe löste leise mir den Nabel,
Als Mutter Liebe mich gebar ins Sein der Liebe.

Ich frug die Liebe: Wie soll ich der Lieb' entgehen?
Sie sprach: Ohn' Ausgang ist der Zauberhain der Liebe.

Der Liebe Zauberspiegel strahlet Weltgestalten,
Der Blick verirrt sich in den Schilderein der Liebe.

Gieb deinen Leib wie Gold in Liebe's Läuterungschmerzen;
Denn Schlack' ist Gold, das nicht die Glut macht rein der Liebe.

Ich sage dir, warum das Weltmeer schlägt die Wogen:
Es tanzt im Glanze vom Weltedelstein der Liebe.

Ich sage dir, wie aus dem Thon der Mensch geformt ist:
Weil Gott dem Thone blies den Odem ein der Liebe.

Ich sage dir, warum die Himmel immer kreisen:
Weil Gottes Thron sie füllt mit Widerschein der Liebe.

Ich sage dir, warum die Morgenwinde blasen:
Frisch aufzublättern stets den Rosenhain der Liebe.

Ich sage dir, warum die Nacht den Schleier umhängt:
Die Welt zu einem Brautzelt einzuweihn der Liebe.

Ich kann die Rätsel alle dir der Schöpfung sagen;
Denn aller Rätsel Lösungswort ist mein, der Liebe.



Picture: „Mevlana and the Whirling Dance“ film by Semra Sander